IM SCHATTEN DER ENDLICHKEIT

Vorspiel: A - D - A - D

A D A D A
1. Im Schatten der Endlichkeit, die alles verschlingt,
fis h fis h
macht oft die Angst sich breit, die Zweifel aufbringt.
h fis
Was wird passieren? Was wird gescheh`n,
h D E4 E
wenn wir ihn spüren, den Tod kommen seh`n?

2. Werden wir leben oder ist es dann vorbei.
Wird es „Drüben“ geben? Gibt es ein „Neu“?
Ist all unser Streben doch umsonst und vertan.
Wird Gericht sich erheben? Gibt es doch einen Plan?

Bridge:
A G D D A
Wenn Zweifel auch quälen und Nächte uns stehlen,
fis D E
wir können GOTT trau`n, auf seine Zusage bau`n:
E D A A fis4 fis
wir sind seine Erben, und letztlich heißt Sterben,
D A fis E4 E
dass wir zurück kehr`n, dass wir zu ihm gehör`n.

3. GOTT lässt uns wandeln, in Freiheit uns dreh`n
dass durch Denken und Handeln wir die Schöpfungsmacht seh`n.
Wir können ihn meiden, ihn auch übergeh`n.
Nichts kann uns scheiden von den himmlischen Höh`n.

4. Es gibt jenen Frieden, der Sorgen nicht kennt.
Er ist uns beschieden, weil es nichts gibt, was trennt.
Wir sind GOTTES Kinder, seine Freunde zugleich.
Da ist nichts, was uns hindert, auf der Reise ins Reich.

Ende:
A G D D A
Wenn auch Zweifel bestehen und wir`s nicht verstehen,
fis4 fis D E
er wird es uns geben, das ewige Leben.
D A fis4 fis D
An GOTTES Seite spür`n wir die Weite
A D E A2 A A4 A
unendlicher Liebe, die für uns bliebe.

Musik und Text: Chotu 10 / 2021